

ERASMUS-Erfahrungsbericht, WS 13/14

Universität de València

Kunstgeschichte

Meinen Bericht möchte ich zunächst einmal mit ein paar Tipps zu den Vorbereitungen auf das herrliche Auslandsstudium beginnen. Neben den ganzen bürokratischen Angelegenheiten, wie Learning Agreement und eventuell Auslands-Bafög, war es auch wichtig sich um die Wohnverhältnisse in Valencia zu kümmern. Ich hatte sehr viel Glück, dass ich die richtigen Leute gefragt hatte. Eine ehemalige Erasmusstudentin, die ich zufällig in meinem Kurs angesprochen hatte, gab mir eine Telefonnummer von einem Makler aus Valencia. Ich rief ihn schon in Deutschland an und verabredete mich am 1. Tag nach der Ankunft für eine Besichtigung. Es stellte sich heraus, dass sie ein Familienunternehmen haben, die Wohnungen an Auslandsstudenten vergeben. Somit konnte ich nach 2 Tagen im Hostel in die Wohnung einziehen. Die Ausstattung sowie die Lage waren perfekt! Ich würde auf jeden Fall raten sich an diese Firma zu wenden! Sie heißt housesforyou.es.

Ein weiterer Punkt wäre sich ein Bankkonto anzulegen. Ich habe eins bei der Deutschen Bank eröffnen lassen, da man damit in Valencia kostenlos Geld abheben kann und es gibt 2 Filialen in der Nähe der Stadt der Wissenschaft und eine in der Altstadt.

Ein weiterer Tipp wäre sich gleich ein Fahrrad zu mieten. Sie heißen [valenbisi](http://valenbisi.com). Man kann sich allerdings nur eine Jahreskarte kaufen, die 26 Euro kostet, aber sie ist auf jeden Fall praktisch und so gut wie alle Studenten sowie Erasmusstudenten nutzen diese.

Es ist auch sehr praktisch sich bei einem Sprachkurs einzuschreiben. Ich kam daher auch etwa 2 Wochen früher nach Valencia um einen Intensivsprachkurs am Centre d'idiomes zu machen. Danach habe ich einen studienbegleitenden Kurs gemacht. Ich war insgesamt sehr zufrieden mit dem Unterricht und auch die Lehrer waren sehr nett. Dadurch knüpft man Kontakte zu anderen Auslandsstudenten und man lernt oder verbessert seine Spanischkenntnisse.

An der Uni lief es zunächst etwas chaotisch zu... Man hat immer drei Anläufe gebraucht bis man etwas erledigt bekommen hat, aber alle waren immer sehr nett und hilfsbereit. Was die Kurse angeht ist es hilfreich sich mit dem Studienmanager vorher abzusprechen welche Kurse für einen infrage kommen, damit sie in der Heimatuni angerechnet werden können. Insgesamt war ich aber sehr zufrieden mit der Kurswahl... Es war aber auch nicht leicht alles zu verstehen, weil der Unterricht auf Spanisch gehalten wurde.

Was ich jeden empfehle ist, sich bei der Organisation Happy Erasmus anzumelden. Sie organisieren Reisen für Auslandsstudenten auch außerhalb Valencias und vor allem zu einem günstigen Preis. Da ich persönlich unheimlich gerne reise, habe ich auch fast alle mitgemacht. Am allerschönsten fand ich persönlich Andalusien, da es die erste Reise war und weil ich dort sehr viele tolle Leute aus aller Welt kennengelernt habe. Des Weiteren wurden Reisen nach Portugal und Marokko angeboten. Empfehlen würde ich auch mit der Organisation den Oceanografico und den Bioparc zu besuchen, da der Eintritt dann günstiger ist. Also Happy Erasmus ist ein MUSS!!! Ich kann es nur raten;)

Ich persönlich hatte mich sehr schnell an das Leben in Valencia gewöhnt. Die Menschen sind sehr offen und herzlich. Das Wetter war bis auf ein paar Wochen im Dezember und Januar immer viel wärmer als in Deutschland. Im September und Oktober konnte man noch an den Strand gehen und sich sonnen;) An was man sich anpassen muss ist die Siesta-Zeit von 14 bis 17 Uhr. Dafür bleibt man dann natürlich länger auf und genießt dann den Trubel abends bis spätnachts.

Je mehr Leute man kennenlernt, desto mehr unternimmt man auch abends;) Mittwochs war immer Partytag für die Erasmusstudenten. Bekannt sind die Clubs Rumbo, Carribeans und Mya. Aber ich denke, es ist jedem selbst überlassen was er mit seiner Freizeit tut, da ja nicht jeder unbedingt gerne Party macht, aber dadurch kommt man auch viel mit anderen Studenten in Kontakt.

Fazit

Bisher die beste Zeit, die ich hatte und sicherlich eine große Bereicherung in meinem Leben! Also unbedingt bewerben und sich in das Abenteuer stürzen... Du wirst es bestimmt nicht bereuen!